

VERGÄNGLICH

**Nichts ist jemals wohl verlässlich,
nur der Tod und Gottes Gnad`.
Was entzückend oder hässlich,
folgt stets dem Vergängnispfad.
Nichts, was sichtbar, bleibt erhalten,
alles führt durch Untergang
letztlich zu den Urgewalten,
die regier`n äonenlang.**

**Alles mit und ohne Regung,
das, was quirlt, was unbelebt,
alles das, was in Bewegung
und nach Überleben strebt,
alles wird hier einmal enden,
nur die Liebe Gottes nicht.
Sie wird nie sich von uns wenden,
leuchtet uns im ew`gen Licht.**

Chotu